

1882/57/ 3508

15. August 1957

An die
Bezirksregierung der Pfalz
N e u s t a d t / Weinst. .

Betreff: Amtliche Schreibweise, hier: Steinbach am Donnersberg.

Bezug: Ihr Schreiben vom 7.8.1957 Az.: 100 - 1025/57.

Bell. 4 1.R.

Da der Name "Steinbach am Donnersberg" seit vielen Jahrzehnten
gebraucht wird und auch im Amtlichen Gemeindeverzeichnis steht,
war das Staatsarchiv Speyer überzeugt, daß dieser Name rechtens
geführt wurde.

In den Kranz'schen Handbüchern für den Regierungsbezirk Pfalz
taucht die Zusatzbezeichnung seit 1907 auf. Der Name hat sich
nicht nur völlig eingebürgert, er ist auch sehr treffend, da der
Steinbach als Fließchen aus einem Tal des Donnersbergs kommt.

Die Legalisierung des althergebrachten Zusatznamens wird daher
voll befürwortet.

I. V.

(Dr. V. Jan)

Staatsarchivrat.

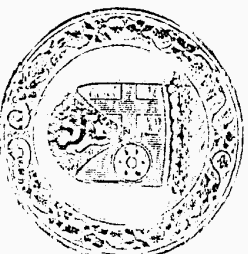
RHEINLAND-PFALZ MINISTERIUM DES INNERN

V e r l e i h u n g s u r k u n d e

Gemäß § 4 (3) der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz
wird hierdurch auf Antrag der Gemeinde S t e i n b a c h ,
Landkreis Roonhausen, der Name der Gemeinde geändert.
Die Gemeinde führt nunmehr den Namen

"Steinbach am Donnersberg"

Mainz, den 10. Oktober 1957



In Vertretung:

J. Winkler, Minister

Az.: 322-00/1

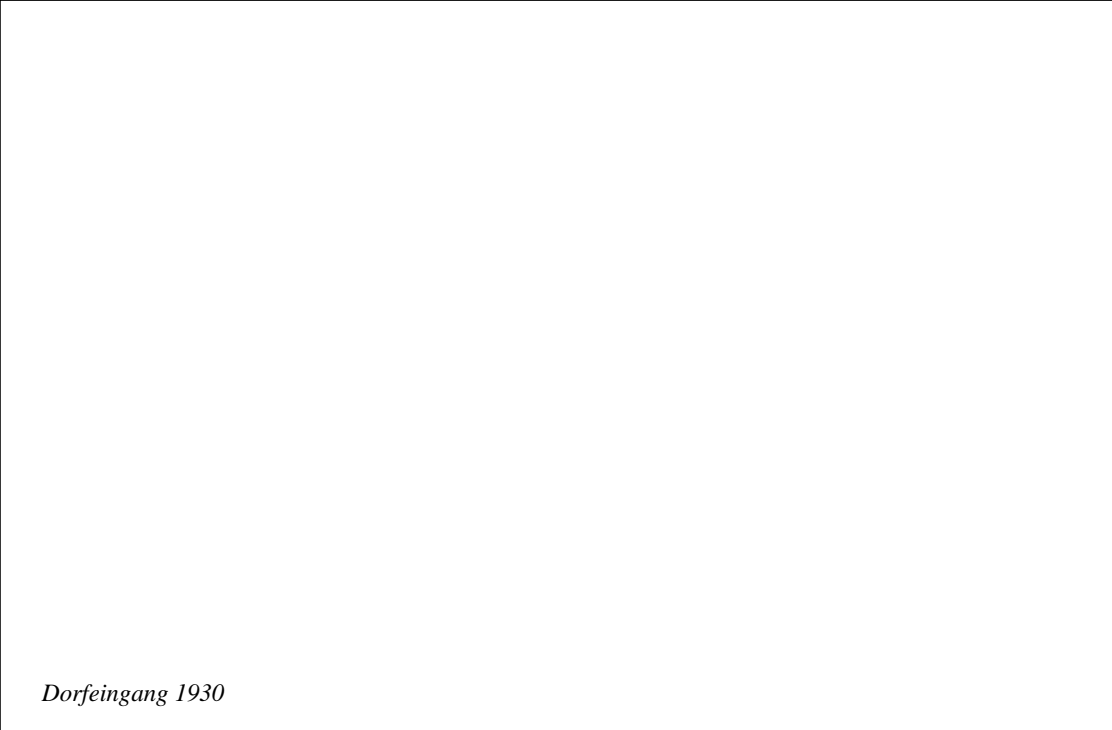
Aus der Frühgeschichte unseres Dorfes

Herkunft des Namens - [Schdoabach]

Es kann angenommen werden, daß der Name des Ortes Steinbach von einem Gewässernamen hergeleitet wurde. Dafür können die Steine im Bachbett oder am Ufer ausschlaggebend oder aber auch die in einem Tal anstehenden Felsen die Ursache sein. "Steinbach" ist ein der häufigsten Gewässernamen überhaupt; er wurde in Deutschland allein weit über 100mal zum Siedlungsnamen und rund 25 mal gibt es den gleichbedeutenden Namen "Steinach".

In unserem Fall kommt der Bach aus einem Tal des Donnersberges, in dem Felsen anstehen, und viel Steingeröll mitführt. Dieser Bach war der Steinbach und in dem Buch von C.E. Gross "Der Donnersberg" von 1887 wird der Bach aus dem Wildensteinertal "die Steinbach" genannt und nicht Wildensteinerbach. Die in früher Zeit enge Verbindung zwischen Steinbach und Standenbühl, wie wir im Kapitel Kloster Münsterdreisen noch hören werden, zeigt auch im Namen eine Verwandtschaft geht man auf den Ursprung zurück. So heißt es 1787 Standenbühl, 1662 zu steindte bohell, 1447 Steintenbohel, 1355 Steinachtenbuel und 1293 Steinechtenbohl. So kann hier folgendes gedeutet werden: Das Dorf hieß anfänglich landschaftlich betrachtet Bohele, was so viel wie Bühel oder Hügel heißt, erhielt später den Beinamen von gedachtem Bach (Stan- oder Steinbach) Stan- oder Steintebohl.

Seit 1907 ist die offizielle Schreibweise "Steinbach am Donnersberg". Eine Urkunde darüber trägt das Datum vom 15.8.1957. Interessant ist in diesem Zusammenhang ein Schreiben des Staatsarchivrates Dr. v. Jan vom 15.8.1957 an die Bezirksregierung der Pfalz in Neustadt, in dem u.a. steht: "...da der Steinbach als Fließchen aus einem Tal des Donnersberges kommt."



Dorfeingang 1930

